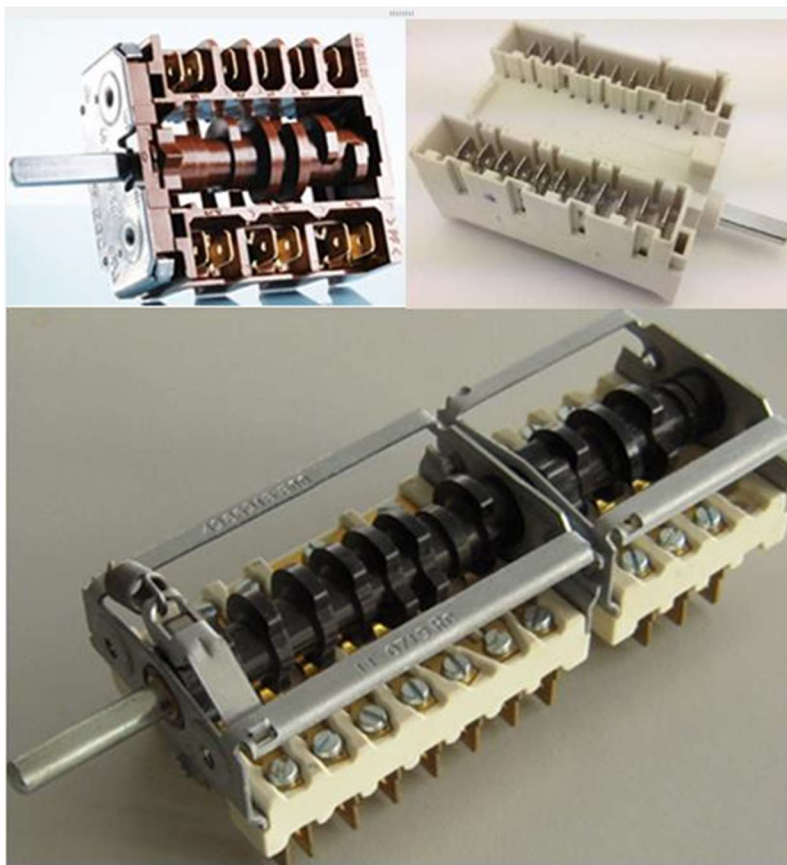

Betriebsanleitung



Schalter 41/42/43/46/49.X

90.60159.069-002-02-A

E.G.O. Elektro-Gerätebau GmbH
Blanc-und-Fischer-Platz 1 - 3
75038 Oberderdingen
Deutschland

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Betriebsanleitung.....	5
1.1	Gültigkeit.....	5
1.2	Umgang mit dieser Betriebsanleitung.....	5
1.3	Revisionen.....	5
1.4	Mitgeltende Dokumente.....	5
1.5	Symbole und Kennzeichnungen.....	6
2	Sicherheit.....	7
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
2.2	Personalqualifikation.....	7
2.3	Restrisiken.....	7
2.3.1	Installation mit angelegter Spannung.....	7
2.3.2	Unzureichende Erdung.....	7
2.3.3	Falschanschluss.....	8
2.3.4	Fehlerhafte Leitungsführung.....	8
2.3.5	Feuchtigkeit / Teile im Innern.....	8
2.3.6	Unzureichende Luft- und Kriechstrecken.....	8
2.3.7	Scharfe Kanten.....	8
2.3.8	Verwendung des Geräteschalters außerhalb des vorgesehenen Verwendungsbereichs.....	8
2.3.9	Verwendung beschädigter Geräteschalter.....	9
2.3.10	Spannungsführende Teile.....	9
2.3.11	Deformation.....	9
2.3.12	Zu hohe Kraft beim Aufstecken oder Abziehen des Knebels.....	9
2.3.13	Überhitzung.....	9
2.3.14	Ausdampfung.....	9
2.3.15	Elektrochemische Korrosion.....	10
2.3.16	Überschreitung der maximalen Schaltleistungen.....	10
2.3.17	Unterschreitung der minimalen Schaltleistungen.....	10
2.3.18	Überschreitung der maximalen Schaltzyklen-Anzahl.....	10
2.3.19	Zu hohe Temperaturen.....	10
2.3.20	Zu niedrige Temperaturen.....	10
2.3.21	Blockierung der Schaltmechanik.....	10
3	Transport und Lagerung.....	11
3.1	Transport.....	11
3.2	Lagerung.....	11

4	Installation und Inbetriebnahme	12
4.1	Mechanische Montage.....	12
4.1.1	Betätigungskräfte / Drehmomente.....	12
4.1.2	Umgebungstemperatur.....	13
4.1.3	Installation der Knebel.....	13
4.1.4	Deinstallation der Knebel	13
4.2	Elektrischer Anschluss.....	13
4.2.1	Grundlegende Informationen zum elektrischen Anschluss.....	13
4.2.2	Hinweis zu den verschiedenen Anschlussarten.....	14
4.2.3	Umgebungstemperatur.....	14
4.2.4	Installation der Knebel.....	14
4.2.5	Deinstallation der Knebel	14
4.2.6	Geräteschalter erden.....	14
5	Wartung	15
6	Entsorgung	16
7	Technische Daten	17
8	Kontakt	18

1 Zu dieser Betriebsanleitung

1.1 Gültigkeit

Diese Betriebsanleitung gilt für Geräteschalter folgender Nummernbereiche:

- 41.xxxxx.xxx
- 42.xxxxx.xxx
- 43.xxxxx.xxx
- 46.xxxxx.xxx
- 49.xxxxx.xxx

1.2 Umgang mit dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist Teil des Produkts und beschreibt die bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts.

- ▶ Diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, vor Gebrauch aufmerksam lesen.
- ▶ Alle mitgeltenden Dokumente beachten.
- ▶ Diese Betriebsanleitung während der Lebensdauer des Produkts aufbewahren.
- ▶ Sicherstellen, dass die Betriebsanleitung jederzeit vollständig und leserlich verfügbar ist.
- ▶ Diese Betriebsanleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Produkts weitergeben.

1.3 Revisionen





Datum	Version	Was ist neu?
27.04.2021	01	Ersterstellung
01.09.2022	02	DIN EN 60335-1 hinzugefügt

Tab. 1: Revisionen

1.4 Mitgeltende Dokumente

- Typenzeichnung
- Genehmigte technische Daten

1.5 Symbole und Kennzeichnungen

Symbole	Bedeutung
✓	Voraussetzung zu einer Handlung
▶	Einschrittige Handlungsaufforderung
▷	Maßnahme zur Vermeidung einer Gefahr in einem Warnhinweis
1.	<ul style="list-style-type: none">Schritt innerhalb einer mehrschrittigen HandlungsaufforderungReihenfolge einhalten
↪	Endresultat einer Handlung
	Hinweis zum leichteren Arbeiten
 GEFAHR!	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.
 WARNUNG!	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
 VORSICHT!	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu leichten Verletzungen führen kann.
HINWEIS!	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu Sachschäden führen kann.

Tab. 2: Symbole und Kennzeichnungen

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

EGO Geräteschalter werden zur Regelung von Heizkörpern in Kochfeldern im Haushalt und Gewerbe eingesetzt. Außerdem werden EGO Geräteschalter auch als Funktionswahlschalter in Backöfen für Haushalt und Gewerbe eingesetzt.

Jede andere Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung von E.G.O..

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören außerdem folgende Punkte:

- Einhaltung der zulässigen Betriebsbedingungen gemäß Typenzeichnung
- Beachtung dieser Betriebsanleitung

2.2 Personalqualifikation

Diese Betriebsanleitung richtet sich an folgende Personen / Personengruppen:

Personal	Erforderliche Qualifikation
Produktionsmitarbeiter des Elektrogeräteherstellers	Hat vom Hersteller des Elektrogeräts Anweisungen für die erforderliche Aktivität erhalten.
Elektrofachkraft	<ul style="list-style-type: none">• Kennt die einschlägigen Normen und Vorschriften für die Elektroinstallation.• Hat Erfahrung im Umgang mit einschlägigen Werkzeugen und Hilfsmitteln für die Elektroinstallation.• Hat Kenntnisse über Elektrogeräte.• Wurde vom Elektrogerätehersteller geschult.

Tab. 3: Personalqualifikation

2.3 Restrisiken

2.3.1 Installation mit angelegter Spannung

Wenn bei der Installation Spannung am Geräteschalter angelegt wird, besteht die Gefahr eines Stromschlags innerhalb der Installation.

- ▶ Der Geräteschalter darf nur von qualifiziertem Personal installiert oder ausgetauscht werden.
- ▶ Die Stromversorgung des Kochgeräts muss vor allen Installations- oder Austauscharbeiten an einem Geräteschalter vollständig abgeschaltet sein.

2.3.2 Unzureichende Erdung

Durch unzureichende Erdung können Menschen einen Stromschlag erleiden.

- ▶ Der Geräteschalter muss korrekt angeschlossen und in die Erdung der Anwendung integriert sein (z. B. über das Gehäuse des Gerätes).
- ▶ Beachten Sie die regionalen Vorschriften.

2.3.3 Falschanschluss

Unzureichende elektrische Kontakte können zu einer übermäßigen Erwärmung führen. Dies kann zu Bränden führen.

Unzureichende elektrische Kontakte haben unter anderem folgende Ursachen:

- Verwechslung der Einführposition des Verbindungskabels.
 - Ungeeignete Steckdosen oder Drahtmaterial.
- ▶ Beachten Sie die regionalen Vorschriften.
 - ▶ Der Geräteschalter muss gemäß der Bedienungsanleitung und seiner Typenzeichnung angeschlossen werden.
 - ▶ Alle Hinweise dieser Betriebsanleitung zu Kabeln, Steckdosen und Aderendhülsen müssen beachtet werden.

2.3.4 Fehlerhafte Leitungsführung

Unsachgemäße Kabelführungen, z.B. direkt hinter den Anschlüssen des Geräteschalters, können zu einer Beschädigung der Kabelisolation führen.

Diese können durch offene Drähte zu einem Stromschlag führen.

- ▶ Verlegen Sie Kabel niemals direkt hinter den Anschlüssen des Geräteschalters.

2.3.5 Feuchtigkeit / Teile im Innern

Geräteschalter sind nicht wasserdicht und erfüllen keine IP Schutzart (IP00). Bei Flüssigkeitseintritt besteht die Gefahr eines Stromschlags.

Verschmutzung und eindringende Fremdkörper können zu Funktionsstörungen führen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Geräteschalter nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommen kann.
- ▶ Geräteschalter im Kochgerät müssen vor Staub, Feuchtigkeit und der Zugänglichkeit der elektrischen Anschlüsse geschützt eingebaut werden.
- ▶ Beachten Sie die regionalen Vorschriften.

2.3.6 Unzureichende Luft- und Kriechstrecken

Unzureichend lange Luft- und Kriechstrecken zu leitfähigen Gehäuseteilen beim Anschließen des Geräteschalters können bei Personen einen elektrischen Schlag verursachen.

- ▶ Halten Sie beim Anschließen des Geräteschalters minimale Luft- und Kriechstrecken ein.
- ▶ Beachten Sie die gültigen Normen und regionalen Vorschriften.

2.3.7 Scharfe Kanten

Verpackungsmaterial und Geräteschalterteile wie Gehäuse oder Montageteile können scharfe Kanten aufweisen. Personen können sich in Hände oder Finger schneiden.

- ▶ Bei Transport und Einbau Sicherheitshandschuhe tragen.

2.3.8 Verwendung des Geräteschalters außerhalb des vorgesehenen Verwendungsbereichs

Bei Verwendung des Geräteschalters außerhalb des Bereiches Kochen und Backen besteht Verbrennungsgefahr und Stromschlaggefahr. Durch einen Missbrauch besteht Brandgefahr.

Veränderungen am Geräteschalter durch Kunden oder Dritte können zu Funktionsstörungen führen.

- ▶ Geräteschalter nur gemäß dieser Betriebsanleitung verwenden.
- ▶ E.G.O. haftet nicht für die Risiken durch unsachgemäß modifizierte Geräteschalter.

2.3.9 Verwendung beschädigter Geräteschalter

Wenn Geräteschalter beschädigt sind (z.B. Korrosion, Gehäuseschaden, Risse), können unter Spannung stehende Teile zugänglich gemacht werden. Dadurch besteht die Gefahr eines Stromschlags durch Berührung.

- ▶ Verwenden Sie keine beschädigten Geräteschalter.

2.3.10 Spannungsführende Teile

Spannungsführende Teile werden aufgrund von mechanischer Beschädigung plötzlich zugänglich. Durch die plötzliche Zugänglichkeit stromführender Teile besteht Stromschlaggefahr.

- ▶ Keine Geräteschalter verwenden, die beschädigt sind.

2.3.11 Deformation

Mechanische Deformationen können zu Funktionsstörungen bis hin zur Zerstörung des Geräteschalters führen, z.B. beim Einsatz zu langer Befestigungsschrauben. Kommt es zu einer Deformation bei der Montage, z.B. Verbiegen der Kontaktfedern, muss der Geräteschalter aussortiert werden.

- ▶ Maximale Einschraubtiefe der Befestigungsschrauben beachten.
- ▶ Beachten Sie hierzu die Vorschrift DIN EN 61210.
- ▶ Keine Geräteschalter verwenden, die defekt sind.

2.3.12 Zu hohe Kraft beim Aufstecken oder Abziehen des Knebels

Aufgrund zu hoher Kraft beim Aufstecken oder Abziehen des Knebels kann der Geräteschalter beschädigt werden und es kann zu Funktionsstörungen kommen. Der Einsatz von Knebeln, die nicht den Vorgaben der Typenzeichnung entsprechen, kann dazu führen, dass die basisisolierte Spindelachse aus Metall freiliegt. Dadurch besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- ▶ Knebel aus Isolierstoff mit einer maximalen Aufsteckkraft von 100 N und einer Abziehkraft von ≥ 50 N bei Metallachsen und ≥ 30 N bei Plastikachsen verwenden.
- ▶ Beachten Sie hierzu die Typenzeichnung sowie die Vorschrift DIN EN 61210.

2.3.13 Überhitzung

Aufgrund von Überhitzung kann ein Brand ausgelöst werden. Folgende Faktoren können zu Überhitzung führen:

- ▶ Ungeeignete Steck- und Schraubverbinder, Leitermaterial oder Querschnitt, Aderendhülsen.
- ▶ Schlechte Kontaktstellen. Die Kontaktstellen sind in einer Typenüberprüfung auf eine übermäßige Erwärmung zu untersuchen und gegebenenfalls Abstellmaßnahmen einzuleiten.
- ▶ Erhöhter Übergangswiderstand an der Steckverbindung.
- ▶ Nur Leitungen und Anschlussmaterial nach DIN EN 61210 verwenden sowie die Verbindungen sachgerecht herstellen. Beim erneuten Stecken von Hülsen die Herstellervorgaben beachten.
- ▶ Beachten Sie die nationalen gültigen Richtlinien

2.3.14 Ausdampfung

Kunststoffteile und Schraubensicherungslack (bei den Geräteschalter-Serien 43 & 49) können beim Überschreiten der zulässigen Temperaturen giftige Ausdampfung aufweisen.

- ▶ Vergiftungsgefahr durch Ausdampfung.
- ▶ Kunststoffteile nicht über die vorgegebenen Maximaltemperaturen erhitzen. Diese sind den genehmigten technischen Daten zu entnehmen.

2.3.15 Elektrochemische Korrosion

Elektrochemische Korrosion durch verschiedene Materialpaarungen oder aggressive Medien (Säure, Laugen, usw.) können zu Funktionsstörungen bis hin zur Zerstörung des Geräteschalters führen.

- ▶ Bitte beachten Sie daher bei der Auswahl von Befestigungsteilen die elektrochemische Spannungsreihe der verwendeten Werkstoffe.

2.3.16 Überschreitung der maximalen Schaltleistungen

Die Überschreitung der maximalen Schaltleistungen kann zu Überhitzung von Bauteilen und somit zu Brandgefahr führen.

- ▶ Die in den genehmigten technischen Daten angegebenen Schaltleistungen der jeweiligen Schalterbaureihe dürfen nicht überschritten werden

2.3.17 Unterschreitung der minimalen Schaltleistungen

Die Unterschreitung der minimalen Schaltleistungen kann zu Störungen in der Schaltfunktion führen.

- ▶ Sicherstellen, dass die Schaltleistungen, die in den technischen Daten für die jeweilige Schalterbaureihe angegeben sind, nicht unterschritten werden.

2.3.18 Überschreitung der maximalen Schaltzyklen-Anzahl

Überschreitung der maximalen Schaltzyklen-Anzahl kann zu Funktionsstörungen führen.

- ▶ Sicherstellen, dass die Schaltzyklen-Anzahl, die in den technischen Daten für die jeweilige Schalterbaureihe angegeben ist, nicht überschritten wird.

2.3.19 Zu hohe Temperaturen

Überschreitung der maximal zulässigen Umgebungstemperatur sowohl am Geräteschalter als auch im Bereich des Gehäuses kann zu Funktionsstörungen bis hin zur Zerstörung des Geräteschalters führen.

- ▶ Beim Design der Applikation die maximale Umgebungstemperatur, die in der Typenzeichnung und den genehmigten technischen Daten angegeben ist, beachten und einhalten.
- ▶ Beachten Sie die entsprechend erforderlichen Konstruktionen.

2.3.20 Zu niedrige Temperaturen

Unterschreitung der minimal zulässigen Umgebungstemperatur kann zu Funktionsstörungen bis hin zur Zerstörung des Geräteschalters führen.

- ▶ Beim Design der Applikation, die in der Typenzeichnung genannte minimal zulässige Umgebungstemperatur beachten und einhalten.

2.3.21 Blockierung der Schaltmechanik

Blockierung der Schaltmechanik kann zu Funktionsstörungen führen.

- ▶ Nie Schaltmechanik ändern.
- ▶ Sicherstellen, dass die sich bewegenden Teile der Geräteschalter nicht durch umliegende Bauteile oder Fremdkörper blockiert sind.

3 Transport und Lagerung

3.1 Transport

- ▶ Durch geeignete Verpackung Beschädigungen des Produkts ausschließen.
- ▶ Paletten nicht stapeln.
- ▶ Temperaturbereich von -40 °C - +70 °C einhalten.
- ▶ Beachten Sie die Vorschriften zur Transportprüfung für unverpackte (IEC 68-2-31) und verpackte Komponenten (IEC 68-2-32) sowie die Vibrationsprüfung für unverpackte Komponenten (IEC 68-2-6) und regionale Richtlinien.

3.2 Lagerung

- ▶ Folgende Lagerbedingungen einhalten:
 - Temperatur von 5 – 70 °C
 - Trockene Lagerung in geschlossenem Raum (hygroskopisches Isoliermaterial)
 - Schutz vor Korrosion und Verschmutzung
 - Bei Blocklagerung: Maximal 2 Geräteschalterpaletten übereinanderstapeln. Belastung der Geräteschalter maximal mit Eigengewicht.

4 Installation und Inbetriebnahme

4.1 Mechanische Montage

Die Montage der Geräteschalter muss gemäß den spezifischen Anweisungen des Geräteherstellers erfolgen. Der Einbau darf nur durch fachkundiges Personal durchgeführt werden. Verwenden Sie beim Einbau passende Schrauben, unter Beachtung der maximalen Länge der Schraube.

▷ Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an.

4.1.1 Betätigungskräfte / Drehmomente

Vor der Drehmomentprüfung muss der Geräteschalter 2-3-mal über seinen möglichen Drehbereich betätigt werden.

1. Drehmoment Serie 41.3

10 – 40 Ncm

2. Drehmoment Serie 41.4 Taktschalter / Drehwinkelschalter

2 - 6 bahngig 10 – 30 Ncm,
8 - 12 bahngig 15 – 40 Ncm
16 bahngig 20 – 55 Ncm

3. Drehmoment Serie 42. / 46. Taktschalter

2 bahngig 8 – 30 Ncm
4 bahngig 10 – 40 Ncm
6 bahngig 10 – 40 Ncm
8 bahngig 10 – 45 Ncm
12 bahngig 15 – 60 Ncm
16 bahngig 15 – 65 Ncm

4. Drehmoment Serie 42 Drehwinkelschalter

2 bahngig 8 – 30 Ncm
4 bahngig 15 – 45 Ncm
8 bahngig 15 – 50 Ncm
12 bahngig 20 – 65 Ncm
16 bahngig 20 – 70 Ncm

5. Drehmoment Serie 46 Drehwinkelschalter

0 auf nächster Stufe (30 WG falls vorhanden) 10 – 40 Ncm
270 auf 300 WG 15 – 40 Ncm
Hülse rückt aus 300 auf 330 WG 30 – 50 Ncm

6. Drehmoment Serie 43

30 – 85 Ncm

7. Drehmoment Serie 49

- Drehwinkel 20 – 60 Ncm
- 4 takt 20 – 60 Ncm
- 5 takt 20 – 55 Ncm
- 6 takt 25 – 55 Ncm
- 7 takt 30 – 65 Ncm
- > 7 takt 30 – 55 Ncm
- Doppelschalter 30 – 70 Ncm

4.1.2 Umgebungstemperatur

Um die Funktionalität der Geräteschalter im System sicherzustellen, ist die Umgebungstemperatur begrenzt. Das Design der Anwendung muss sicherstellen, dass die für den jeweiligen Schalter zugelassene Umgebungstemperatur nicht überschritten wird.

Für alle Daten siehe Typenzeichnung und Dokument „Genehmigte technische Daten“.

- ▷ Stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur unter keinen Umständen überschritten wird.

4.1.3 Installation der Knebel

Um den Geräteschalter vor Beschädigungen zu schützen, müssen die Kräfte für die Knebel begrenzt werden.

- ▷ Die Druckkräfte zum Einbau eines Knebels in die Achse dürfen 100 N nicht überschreiten.

4.1.4 Deinstallation der Knebel

Der Knebel wird fest auf der Achse des Geräteschalters montiert und darf nicht entfernt werden.

Um eine dauerhafte Installation des Knebels auf der Achse zu gewährleisten, werden die entsprechenden Abzugskräfte wie folgt definiert:

- ▷ Bei den Geräteschaltern mit einer Metallachse muss die Abzugskraft ≥ 50 N sein.
- ▷ Bei Geräteschaltern mit einer Plastikachse muss die Abzugskraft ≥ 30 N sein.

4.2 Elektrischer Anschluss

4.2.1 Grundlegende Informationen zum elektrischen Anschluss

- ▶ Beachten Sie die entsprechende Typenzeichnung, bevor sie den Geräteschalter anschließen.
- ▶ Querschnitt, Isolationsmaterial und Schaltplan gemäß Typenzeichnung beachten.
- ▶ Nationale Norminformationen zum elektrischen Anschluss, z.B. DIN EN 60730; DIN EN 60335-1 beachten.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass Form und Position des elektrischen Anschlusses nicht verändert wird.
- ▶ Stellen Sie eine dauerhafte Verbindung mit geringem Widerstand sicher.
- ▶ Halten Sie einen ausreichenden Luft- und Kriechabstand zu leitfähigen Gehäuseteilen ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Geräteschalter ordnungsgemäß und dauerhaft mit dem Erdpotential verbunden ist (falls erforderlich).
- ▶ Beachten Sie die nationalen gültigen Richtlinien.
- ▶ Die maximalen Kräfte auf die Flachstecker dürfen
 - Radial: 20 N
 - Axial: 100 Nnicht überschreiten.

4.2.2 Hinweis zu den verschiedenen Anschlussarten

Bei elektrischem Anschluss und Erdung des Geräteschalters folgende Hinweise beachten:

- ▶ Schraub-Anschluss: Auf Anzugsdrehmoment und festen Sitz der Leitung achten.
- ▶ Steck-Anschluss:
 - Auf festen Sitz von Flachsteckhülse auf Flachstecker achten.
 - Anschluss beim Aufstecken nicht verbiegen.

4.2.3 Umgebungstemperatur

Um die Funktionalität der Geräteschalter im System sicherzustellen, ist die Umgebungstemperatur begrenzt. Das Design der Anwendung muss sicherstellen, dass die für den jeweiligen Schalter zugelassene Umgebungstemperatur nicht überschritten wird.

Für alle Daten siehe Typenzeichnung und Dokument „Genehmigte technische Daten“.

- ▷ Stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur unter keinen Umständen überschritten wird.

4.2.4 Installation der Knebel

Um den Geräteschalter vor Beschädigungen zu schützen, müssen die Kräfte für die Knebel begrenzt werden.

- ▷ Die Druckkräfte zum Einbau eines Knebels in die Achse dürfen 100 N nicht überschreiten.

4.2.5 Deinstallation der Knebel

Der Knebel wird fest auf der Achse des Geräteschalters montiert und darf nicht entfernt werden.

Um eine dauerhafte Installation des Knebels auf der Achse zu gewährleisten, werden die entsprechenden Abzugskräfte wie folgt definiert:

- ▷ Bei den Geräteschaltern mit einer Metallachse muss die Abzugskraft ≥ 50 N sein.
- ▷ Bei Geräteschaltern mit einer Plastikachse muss die Abzugskraft ≥ 30 N sein.

4.2.6 Geräteschalter erden

1. In Abhängigkeit von der Applikation bewerten, ob und welche Komponenten in das Erdungskonzept eingebunden werden müssen.
2. Elektrische Verbindung herstellen.
3. Beachten Sie die nationalen gültigen Richtlinien.

5 **Wartung**

EGO Geräteschalter können nicht repariert werden.

- ▶ Ein beschädigter Geräteschalter muss durch einen komplett neuen Geräteschalter ersetzt werden.

6 Entsorgung

- ▶ Entsorgen Sie den Geräteschalter nicht im Hausmüll.
- ▶ Entsorgen Sie den Geräteschalter gemäß den örtlich geltenden Vorschriften.

7 Technische Daten

Weitere Details entnehmen Sie bitte der Typenzeichnung sowie dem Dokument „Genehmigte technische Daten“.

8 Kontakt

Herr Tilo Fucik

Telefon: +49 7045 45 67784

E-Mail: Tilo.Fucik@egoproducts.com